

# Technische Beschreibung für nichtgenormte Feuerwehrfahrzeuge in Baden-Württemberg gemäß ZFeuVwV vom 21.08.2024

## Abrollbehälter (AB) Logistik

Nachdem es derzeit keine DIN für den AB-Logistik gibt wurde die vorliegende Baubeschreibung erstellt. Sie definiert innerhalb Baden-Württemberg die Leistungsdaten des AB und vereinfacht damit die Beschaffung. Art und Umfang der technischen Einrichtungen und der Beladung sind Mindestanforderungen. Durch die festgelegte Mindestleistungsfähigkeit wird die kreisübergreifende Hilfe im Einsatz deutlich erleichtert.

### 1 Begriff

Abrollbehälter Logistik dienen allgemeiner Logistik- und Transportaufgaben in witterungsgeschützter Form. Sie ermöglichen den Transport verschiedener, auch größerer Gerätschaften und Einsatzmittel oder Güter in einem geschlossenen Kofferaufbau oder als Plane- und Spriegelaufbau mit halbhohen Bordwänden.

### 2 Zielsetzung

Der Betrieb des AB erfolgt im auf- und abgesatteltem Zustand. Die Be- und Entladung erfolgt mittels einer Ladebordwand. Neben dem Transport von Individualgütern ist auch eine Konzeption in Verbindung mit Rollwagen möglich.

### 3 Anforderungen

1. Der Abrollbehälter muss der DIN 14505 „Wechseladerfahrzeuge mit Abrollbehältern“ entsprechen. Die Ausführung erfolgt in begehrbarer Form.
2. Der Abrollbehälter muss für den Transport mit einem Wechseladerfahrzeug der Bezeichnung WLF-26/6900-1570 nach DIN 14505 ausgelegt sein.
3. Die maximal zulässige Gesamtmasse des Abrollbehälters beträgt 14.000 kg.
4. Eine Gewichts Anpassung des Abrollbehälters an das zur Verfügung stehende Wechseladerfahrzeug hat zwingend zu erfolgen. Es ist eine Kompatibilitätsprüfung<sup>1</sup> zwischen Wechseladerfahrzeug und Abrollbehälter vorzunehmen (vgl. Punkt 5.1.3 DIN 14505).
5. Die Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846 (alle Teile), E DIN 14502-2 sowie DIN EN 14502-3 sind zu erfüllen.
6. Der Abrollbehälter Logistik muss derart konzipiert sein, dass ein Betrieb sowohl in auf- als auch in abgesatteltem Zustand und ohne Flurförderzeuge zu jeder Zeit stattfinden kann. Hierzu bedarf es der nachfolgend aufgeführten Merkmale:
  - a. Unabhängige Stromversorgung sämtlicher elektrischer Verbraucher, z.B. in Form eines Akkus (stirnseitige Anbringung).
  - b. Ausstattung mit einem Beleuchtungssystem, das eine gleichmäßige möglichst blendfreie Ausleuchtung im Innenbereich und Umfeld des Abrollbehälters gewährleistet.

---

<sup>1</sup> Zur Abnahmeprüfung müssen sowohl das Wechseladerfahrzeug als auch der zugehörige Abrollbehälter zeitgleich vor Ort sein.

- c. Aufbau als Plane- und Spriegel oder als Koffer mit Zugangsmöglichkeit in Form einer abschließbaren Seitentüre (in Fahrtrichtung rechts), die auch in aufgesatteltem Zustand ein sicheres Betreten des Abrollbehälters ermöglicht.
  - d. Ausstattung mit einer Ladebordwand mit einer Hubkraft von mindestens 2.000 kg.
  - e. Umfangreiche Ausstattung mit Ladungssicherungsmöglichkeiten (nach DIN EN 12640 in Verbindung mit DIN EN 12642, VDI 2700 Blatt 3.2, DIN EN 12195-2, DIN EN 12195-1), wie z.B. Schwerlast-Bodenzurpunkte, Seiten- und Stirnwandzurleisten sowie Boden und Dachsicherungsleisten und Sperrstangen inklusive Zurrmaterial für die Ladungssicherung wie z.B. Textile Spanngurte mit Ratsche, Zurrketten inkl. Ratschlastspanner und Blockierbalken.<sup>2</sup>
  - f. Staukasten für Zurr- und Sicherungsmaterial (stirnseitige Anbringung).
  - g. Vorhaltung und Lagerung eines Handhubwagens mit Handbremse. Der Handhubwagen ist auf der Ladefläche zusätzlich zu sichern.
7. Für die Ausstattung mit BOS-Sprechfunkgeräten gelten die „Regelungen zum Betriebshandbuch Digitalfunk BOS – Ausstattung der Feuerwehren“ in der jeweils geltenden Fassung. Diese ist auf der Homepage der Landesfeuerweherschule bereitgestellt.

---

<sup>2</sup> Der benötigte Umfang ist im Rahmen der Konzeption zu ermitteln und festzulegen.